

- Zu Beginn muss die Form des künftigen Rasenstückes, Beetes oder des Sandkastens festgelegt werden. Als Markierung kann ein Seil oder auch ein Gartenschlauch dienen.
- Um den Untergrund aufzuweichen, können die entsprechenden Stellen vorher bewässert werden. Häufig empfiehlt es sich, im Verlauf der geplanten Rasenkante mit dem Spaten oder einer Handschaufel eine Kerbe von ca. 8 cm Tiefe in den Boden zu stechen. Steine und sonstige Fremdstoffe sollten entfernt werden.
- Element für Element wird das Aluminiumprofil in die Erdkerbe gesetzt. Leichtes Drücken von Hand genügt in den meisten Fällen für einen festen Sitz. Bei größerem Widerstand der Erde kann mit einem Gummihammer vorsichtig auf die runde Profiloberseite geschlagen werden.
- Die Verbindung von Profilgeraden (P85) mit Verbindungsrohren (V20N80), mit Eckelementen (EV85) und Ein-/ Auslassstücken (MA25) sollte vor dem Einbau erfolgen. Dabei ist darauf zu achten, dass keine Erde oder Sand zwischen die Profilenen gelangt, da sonst die Stoßkanten nicht bündig aneinandergesteckt werden können. Am besten lassen sich Einheiten von ca. 1,5 bis 2,0 m Länge abschnittsweise verlegen.
- Die Eckelemente haben keinen gewellten Untersteg wie die Profilgeraden. Dies ermöglicht die Verwendung in beide Richtungen, also sowohl als Links- als auch als Rechtskurve. Leichte Schwünge können auch mit den Profilgeraden erstellt werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass keine punktuelle Belastung am Profil entsteht, da dies zu einem Einknicken führen kann.
- Je nach Art und Stärke der zu führenden Leitung empfehlen wir die Verwendung von zwei Ein-/ Auslassstücken direkt nebeneinander. Dies hat den Vorteil, dass bei dickeren und wenig flexiblen Materialien, z. B. einem 1/2"-Wasserschlauch, optisch ansprechende und praktische Entnahmestellen entstehen. Die Leitung wird durch das eine Ein-/Auslassstück aus dem Rasenkantenprofil heraus und durch das nächste wieder in den Profilhohlraum zurückgeführt.
- In der Regel sollte der Einbau so erfolgen, dass die Rundung der Profiloberkante etwa zur Hälfte (ca. 1 cm) oberhalb der Grasnarbe/Erdschicht liegt. Dabei ist besonders darauf zu achten, dass, wenn die Rasenkante mit einem Rasenmäher überfahren werden soll, die Profiloberkante deutlich unterhalb der Schnittkante des Mähgerätes liegt!
- Bei Einbau der Profile in öffentlichen Anlagen und bei hoher Beanspruchung, z. B. in Kindergärten, empfehlen wir, zur zusätzlichen Stabilisierung punktuell ca. 200 mm breite und 100 mm starke Betonstützen in gleichmäßigem Abstand im unteren Profilbereich zu erstellen.
- Notwendige Profilkürzungen werden mit einer handelsüblichen Handeisensäge schnell und einfach vorgenommen. Aus optischen Gründen ist auf einen sauberen Schnitt zu achten.

